

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

26. - 29. Dezember 1811

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

In 26^{ten} Febr. II. Feiertag. Es fielt bracht fughliffen und Tamuliffen Gottesdienst, und predigte bey.
Schmal über Joh. 3, 16. (die letzte fughliffen) Von dem seligen Grund der Liebe Gottes. Nach
mittag predigte ein Aulofet über Joh. 1, 11. 12. und das fughl. Lebenswort fielt ist, wobei Tit. 2,
11. 12. bekräftigt wurde. Gott gebe uns allen die Gnade in Christo Jesus, daß wir nicht
verloren werden, sondern das ewige Leben haben mögen!

29^{ten} Febr. In gestern die den 23^{ten} angefangene Vorbereitung gesehn, Beichtvernehmung
über Psal. 103, 7-13. gehalten, und darauf gebichtet worden, so wurde heute die fughl.
Lebensworte von unser 75. Lesung vorgelesen, welcher fughl. über 2 Thesal. 1, 5-7
von den Tarnen auffalenden großen Tagabeseiten, möge uns der Herr auf diese
wunderbaren Genuß des H. Lebensworte zubereiten wollen!

Aufgang.

In diesem 1871^{ten} Jahr war der Zuzug der Tamul- und Portugiesischen Gr.
wiese 22. wovon 3 Kinder mit 1 ungeliebte Kind, mit 2 Recipiens und ein fughl.
Hund begriffen sind. Die Abgangszahl mußten 25. Geborene: Neugeburt 15 für wach-
sende und 10 Kinder, wovon einige an den Fiedgalligen Fieber gestorben. Geborene
waren 7 Paar - Tamulische Communicanten, und fughl. Portugiesische, von Tamulern
und fughl. 259, unter denselben 6 zum erstenmal. (fughl. Communican-
ten, die nicht mitgewacht, waren 60.) Die fughl. 8 fughl. belag auf von 32 bis
40. Die Tamulische unter und über 20, wie gewöhnlich. Glücke der Tamulischen Gr.
wiese am fughl. des Tages glücken auf 320. Portugiesische (wovon auf die von
fughl. abstande Portugiesische begriffen) 137; also fughl. zusammen 457. Glücke.
Von Fiedgall und Madurei sehr viel bey dem Fieber wegen keine besondern
Nachricht, weil man es nicht wegen dem jemanden Befugnis fughl., und weil auf
ausserdem die Leute sehr ausgezogen sind. Glücke von dort vorlag, von fughl.

Nach der Mitteilung befohlen; so fughl. wir von Anfang des Tages bis den 27^{ten}
Februar keinen Regen; von diesem Tage aber an, und im Woch von 1^{ten} bis 5^{ten}, und vom
21^{ten} an in paar Tage, inglücken von 14. April bis zu fughl. des Monats fughl. mit unter viel
Regen gegeben, auf zuwischen gebauert; wie den der Fiedgall den 19^{ten} fughl. einen Mann
auf dem Fiedgall todtete; wie an diesem Ort gesehn. Im May fughl. wir auf an
11 wachsenden Tagen Regen fughl., meistens mit Gewitter. Im Junio fughl. es der Landwind
genügend zu einem Regen kommen. Das Monats fughl., wenn wir dergleichen bekommen, auf-
rat von der Regenzeit auf der Westküste von. Von 3^{ten} Juli bekommen wir fughl. fughl.
von in dem Fiedgall, welches ziemlich fughl., bis ab den 10^{ten} wieder abgehen, an welchen fughl.
wofl. ab an den 2 folgenden Tagen wir Regen fughl. mit Gewitter fughl., und am 21^{ten}
wider. Der Fiedgall ist fughl. und fughl.; fughl. von 3^{ten} mit 15^{ten} August, und den 3^{ten} Octobr. fughl.